



Angelika Jackwerth

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Bank- und Kapitalmarktrecht – JACKWERTH Rechtsanwälte

Frau Jackwerth, mit welchem Thema beschäftigen Sie sich aktuell?

Aktuell expandieren wir und planen im Oktober die Eröffnung einer weiteren Zweigstelle in Wolfsburg. Neben unserer Zweigstelle in Hannover und meiner Beratungstätigkeit für die Verbraucherzentrale Niedersachsen in Braunschweig, Hannover und Göttingen sind wir damit im Süden und Osten Niedersachsens hervorragend aufgestellt.

Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit Spaß?

Ich schätze es sehr, dass sich in vielen Fällen mit den Parteien einvernehmliche Lösungen erzielen lassen. Das gilt insbesondere im Rahmen der in Göttingen stark geförderten gerichtsnahen Mediationsverfahren, bei denen flexible Lösungen möglich sind. Der Vorteil liegt auch darin, dass beide Parteien am Ende mit einem guten Gefühl auseinandergehen.

Warum haben Sie sich Ihr Fachgebiet, das Bank- und Kapitalmarktrecht ausgesucht?

Meine erste Anwaltsstelle trat ich bei einer auf diesem Gebiet spezialisierten Göttinger Kanzlei an. Da habe ich dann gemerkt, dass mich das Thema begeistert, vor allem, weil ich Menschen so auch zeigen kann, dass man sich nicht alles gefallen lassen muss. Das gilt selbst wenn man es mit einem vermeintlich übermächtigen Bankhaus zu tun hat, wie bei David gegen Goliath.

Was kennzeichnet Ihre Arbeit für die Verbraucherzentrale?

Das Besondere daran ist, dass man in einer Eins zu Eins Situation häufig sehr zeitnah und direkt helfen kann, etwa bei der Formulierung eines Briefes, während sich eine juristische Auseinandersetzung zum Teil über Jahre hinzieht. Auch hilft es den Verbrauchern, zu erklären, worauf sie sich tatsächlich eingelassen haben. Dann findet sich oft eine Lösung. ■